

Tool zum Erzeugen einer Silbenschrift

Beitrag von „pepe“ vom 1. Januar 2025 19:18

Zitat von Plattenspieler

Die Verlage scheinen ihn [den Begriff "[Silbenschrift](#)"] ja auch nicht zu verwenden?

Wie kommst du darauf? Gegenbeispiele:

Klett

Zitat

Editierbare Darstellung der Lesetexte: Für alle Leseinhalte lassen sich eine farbige [Silbenschrift](#) einblenden, die Schriftart und -größe anpassen und der Zeichen- und Zeilenabstand variieren.

eduKi

Zitat

[Silbenschrift](#) interaktive Lesedatei

Cornelsen

Zitat

Niveau 1 und 2 in [Silbenschrift](#) passgenau zur Buchstabenfolge der Buchstabenhefte

und: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/t...eutsch-klasse-1>

Tinto unterstützt die Kinder durch [Silbenschrift](#) und farbige Artikelpunkten (DaZ).

Bertuch-Verlag

Zitat

Die Reihenfolge der Buchstabenprogression richtet sich nach den Erfahrungen in den LRS Klassen. Alle Arbeitsanweisungen sind in [Silbenschrift](#) ausformuliert, damit die Kinder, die lesen können, sich die Aufgaben selbstständig erlesen.

Mildenberger

Zitat

Sie erhalten einen Überblick über motorische Übungen, den Einsatz der zweifarbigens
[Silbenschrift](#)

Und dazu:

[Zitat von Plattenspieler](#)

Zumindest im Online-Duden findet sich "[Silbenschrift](#)" bereits. Natürlich mit der ursprünglichen und allgemein anerkannten Bedeutung.

Das kann sich jährlich ändern. Allgemein "anerkannt" ist zumindest bei der normalen Elternschaft unserer Grundschüler*innen der Begriff "[Silbenschrift](#)" in seiner Bedeutung als Leselernhilfe.

[Zitat von Volker D](#)

Manchmal ändern sich Begriffe auch total.

Eben.